Cystein

A. C. Sewell
Ingelheim, Deutschland

Englischer Begriff cysteine

Definition Eine nicht essenzielle, schwefelhaltige Aminosäure.

Beschreibung Cystein ist sehr instabil und wird rasch zu Cystin oxidiert. Im Rahmen der ► [Aminosäuren](#)analytik wird im Allgemeinen Cystein als Cystin bestimmt. Die Cystein-thiolgruppe ist sehr reaktiv und besitzt zahlreiche biologische Funktionen, darunter die Glutathionsynthese, Quervernet-

zung von Proteinen und Bindung von Metallionen. Cystein wird außerdem in der Produktion verschiedener Aromastoffe und von Kosmetika, z. B. Produkte für Dauerwelle, eingesetzt. Bei Schafen ist Cystein für die Wollproduktion von essenzieller Bedeutung.

Durch die Fähigkeit, Acetaldehyd (Alkoholkonsum) zu neutralisieren, könnte Cystein als „Hangover-Medikament“ Einsatz finden. N-Acetylcystein wird in der Medizin als Hustenmittel und Mukosolvans eingesetzt.

Literatur

Bremer HJ, Duran M, Kamerling JP et al (1981) Disturbances of aminoacid metabolism: clinical chemistry and diagnosis. Urban & Schwarzenberg, Munich/Baltimore